

## Daten und Fakten

Für die Bildungseinrichtung besteht bereits ein Gebäude im Rohbau und begonnenem Innenausbau mit einer Fläche von ca. 700 qm. Ein unweit davon entferntes, weiteres Grundstück mit einer Fläche von ca. 840 qm steht für Freizeitaktivitäten bereit.

### In Planung:

- Weiterer Ausbau von 3 Unterrichtsräumen à 40 – 60 qm, 1 Großraum-Büro, 1 Großraum-Küche, sowie 12 - 15 Zimmern mit Nasszellen und WCs.
- Schaffung von technischen Voraussetzungen für die Einrichtung der Unterrichtsräume mit Computern und Anschaffung blindengerechter Hard- und Software (teilweise bereits vorhanden, z.B. 6 Braillezeilen).
- Erstellung einer barrierefreien Website in eigener Sache, auch zur Anwerbung von freiwilligen Helfern, Spendern und Mitgliedern
- Kontaktaufnahme zu tunesischen Bildungseinrichtungen, Schulen und Behörden

## Profil - Dr. Mustapha Ouertani

Mich führte mein Weg als Blinder bereits 1962 nach Deutschland. Hier eröffneten sich mir Möglichkeiten auf ein selbstbestimmtes Leben, sowie zur gleichberechtigten Teilhabe an gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Prozessen. Ich stamme aus Tunesien und möchte, auch in Hinsicht auf meine Heimatverbundenheit, Blinden und Sehbehinderten in Tunesien den Raum geben, die Voraussetzungen für eine (Aus-)bildung zu schaffen und die Erwerbsfähigkeit entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit zu optimieren oder wiederherzustellen.

## ATRIUM

- privates Institut UG  
zur Förderung interkultureller  
Kommunikation und  
sozialer Kompetenzen

Dr. Mustapha Ouertani  
Johanneshof 20a  
D-35578 Wetzlar  
Tel.: 0049 - 6441 - 20 49 347  
Mobil: 0177-8 66 44 73  
E-Mail: [info@atrium-institut.net](mailto:info@atrium-institut.net)  
Internet: [www.atrium-institut.net](http://www.atrium-institut.net)



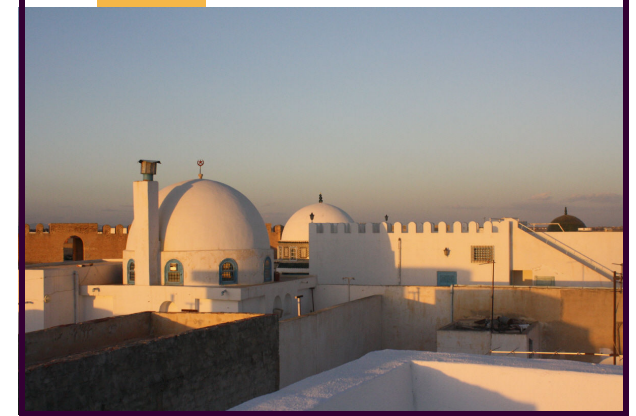
Betraut mit der Organisation des Projekts  
ATRIUM  
Kairouan - Tunesien

ATRIUM - Privates Institut UG  
Volksbank Mittelhessen  
BLZ 51390000  
KTO 76026009

# ATRIUM

Ein Bildungs- und Lernzentrum  
für Blinde und Sehbehinderte  
in Kairouan - Tunesien

*„Man sieht nur mit dem Herzen gut.  
Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar“  
Antoine de Saint-Exupéry*



## Alltag

**Menschen mit Behinderung haben einen individuellen Anspruch am gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Leben teilzunehmen. Wir wollen es Ihnen ermöglichen.**

Die Zahl der Behinderungen ist auch in der heutigen Zeit, z.B. auf Grund von Unfällen und Krankheiten in Tunesien noch gegeben. Eine Normalisierung ist aus medizinischer Perspektive wünschenswert, aber nicht immer realisierbar. Wichtiger ist dann eine Behinderung anzuerkennen und ihr eine Existenzberechtigung zu geben.

Das Angebot umfasst das Erlernen lebenspraktischer Fertigkeiten:

- Orientierung
- Tactstrategien
- Haushaltsführung
  - Einkaufen
  - Geld erkennen
  - Mahlzeiten zubereiten
  - Körper- und Kleidungspflege
- Spiel, Sport und Musik

## Braille

- ● Louis Braille (\* 4. Januar 1809 in Coupvray bei Paris; † 6. Januar 1852 in Paris) ist der Erfinder des nach ihm benannten Punktschriftsystems für Blinde.

Im Alter von vier Jahren verletzte sich Braille mit einer Ahle am Auge. Dies führte zur völligen Erblindung des kleinen Louis. Da der wissbegierige Junge sich nicht damit abfinden wollte, Literatur nur durch Vorlesen erleben zu können, machte er sich

schon früh Gedanken über eine Schrift für Blinde.

**Die Brailleschrift, mit deren Hilfe blinde Menschen erstmals die Möglichkeit hatten, sich auch schriftlich auszudrücken, war die größte Revolution in der Entwicklung des Blindenwesens. Gab es früher nur vereinzelte blinde Menschen, die ein durchschnittliches oder höheres Bildungsniveau erreichten, so ist mit der Brailleschrift dies heute allen möglich.**

- Wir eröffnen neue Horizonte mit dem Erlernen der Brailleschrift

## Beruf

Kontakte zur und Qualifizierung für die reale Arbeitswelt sind Voraussetzung für ein würdiges und selbstbestimmtes Leben.

Wir vermitteln das Basiswissen für staatlich anerkannte Berufsausbildungen.

Unsere Lern- und Ausbildungsangebote für Berufseinsteiger und Rückkehrer:

- Tastaturschreiben
- Umgang mit elektronischen, computerbezogenen Hilfsmitteln
- Umgang mit Tonaufzeichnungsgeräten
- Arbeiten mit Sprach- und Taktilen-Braillezeilen
- PC- und Internetschulungen
- Informationsrecherche
- Office-Management

